

rei in meinen Besitz übergegangen ist und ich dieselbe unter der bisherigen Firma:

Felician Rauch

fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf der nun seit mehr als 100 Jahren bestehenden Firma immer mehr zu erweitern, und indem ich Sie bitte, von meiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll

Carl Rauch,

wird zeichnen: Felician Rauch.

[4083.] Circular.

Bonn, 22. Januar 1877.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich für die von mir am 1. October 1875 für alleinige Rechnung übernommene

Eduard Weber's

Sortiments-Buchhandlung

vom heutigen Tage an firmiren werde:

M. Hochgürtel

vorm. E. Weber's Sort.-Buchhdlg.

Indem ich höflichst bitte, von dieser Aenderung in Ihren Büchern Vormerkung zu nehmen, zeichne

Mit Hochachtung

Math. Hochgürtel.

O.-M. 1877.

[4084.]

Die Ausdehnung unseres Verlagsgeschäftes veranlasst uns, für dasselbe separate Conto anzulegen, wovon wir die verehrl. Firmen, mit denen wir in Rechnung zu stehen die Ehre haben, Vormerkung zu nehmen bitten. Wir werden somit für unseren Verlag (mit einbegriffen die Lieferungen kroatischen, serbischen, slawonischen und bulgarischen Sortiments):

Franz Suppan's

Universitäts-Buchhandlung

(Albrecht & Fiedler), Verlags-Conto

firmiren und bitten, die von uns in Rechnung 1876 gemachten Sendungen auf dieses Conto zu übertragen. Rechnungsauszüge darüber werden den verehrl. Firmen in diesen Tagen zugehen.

Hochachtungsvoll

Agram.

Franz Suppan's Universitäts-Buchhdlg.
(Albrecht & Fiedler).

[4085.] Hiermit bringe ich zur Kenntniss, daß ich die Kunst- und Musikalienhandlung

Fr. Schreiber in Wien

(vormals C. A. Spina) einschließlich aller Vorrechte, Verlagsrechte und Activa eigenthümlich erworben habe und daß dieselbe von mir unter der Firma:

C. A. Spina,

Verlags- und Kunsthandlung

(Alwin Kranz)

fortgeführt wird. Die früher mit der Firma Fr. Schreiber in Verbindung gewesene Firma Schrottenbach & Co. in Wien ist in den alleinigen Besitz des Herrn Friedrich Schreiber jun. in Wien, und die vormalige Preß-

burger Filiale Fr. Schreiber in das Eigenthum des Herrn Carl Wolf in Preßburg übergegangen.

Wien, Januar 1877.

Alwin Kranz,

Inhaber der Firma Aug. Kranz in Hamburg.

[4086.] Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Herr Friedr. Schulze's Buchhandlung (Otto Dobberke) meine Commissionen wieder zu übernehmen die Güte hat, und ersuche die Herren Verleger in Berlin ergebenst, alle für mich bestimmten Beischlässe an dieselbe gelangen zu lassen.

Thorn, im Januar 1877.

Justus Wallis.

Commissionswechsel.

[4087.] Andurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß Herr Rud. Giegler in Leipzig die Güte hatte, meine Commission am dortigen Plage zu übernehmen.

Zudem ich bitte, hiervon Notiz zu nehmen, ersuche ich zugleich die Herren Verleger, Kataloge, Novitäten u. mir zuzusenden.

Achtungsvoll

Stuttgart.

D. Schwabe,

Buch- u. Kunsthandlung.

Verkaufsanträge.

[4088.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus 2500 compl. Bänden, ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.

Ph. Rhd. Mahla Bwe.
in Kaiserslautern (Pfalz).

Kaufgesuche.

[4089.] Ich bin beauftragt, ein grösseres Verlagsgeschäft von durchaus gediegener Richtung zu kaufen, wozu 60—90,000 M. als Anzahlung bereit liegen, und bitte um gef. entsprechende Mittheilungen, denen ich die discreteste Benützung zusichere.

Julius Krauss in Leipzig.

[4090.] Ein junger, bemittelter Buchhändler sucht in einer nicht zu großen Stadt ein Sortimentsgeschäft, dessen Rentabilität sicher nachweisbar ist, zu kaufen. Anzahlung bis zu 10,000 M.

Offerten sub A. S. Stuttgart befördert die Exped. d. Bl.

[4091.] Ein Buchhändler, Mitte der Dreißiger, verheirathet, sucht ein Verlagsgeschäft wissenschaftlicher oder gediegener populärer Richtung zu kaufen.

Auch würde derselbe als Compagnon in ein derartiges Geschäft eintreten, unter der Bedingung, daß seine Arbeitskraft und Kenntnisse Hauptmotiv zur Aufnahme bilden würden.

An- resp. Einzahlung kann bis 30,000 Mark geleistet werden.

Offerten sub M. R. # 11. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[4092.] Die von mir debitirte

Hirschberger (Viebiß'sche) Bibel nach Dr. Martin Luther's Uebersetzung

liefern zu 7 M. 50 S. baar pro Expl.

Bei großen Partien besondere Vergünstigungen.

Leipzig, Februar 1877.

Ernst Fleischer.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[4093.]

Soeben erschien:

Zur Reform

im

kaufmännischen und gewerblichen
Creditwesen.

Zwei Vorträge

gehalten im württembergischen
Handelsverein

von dessen früherem Vorstande

Ferd. Auberlen.

8. 48 Seiten. Preis 80 S. ord.

Encyklopädisches

Wörterbuch der Staats-
arzneikunde.

Nach dem heutigen Standpunkte
der Wissenschaft bearbeitet

von

Dr. C. G. Kraus und Dr. W. Pichler
in Wien.

III. Band. 2. Hälfte.

(Enthaltend die Buchstaben N—R.)

gr. 8. 595 Seiten. Preis 12 M. ord.

Handlungen, welche selbst wählen, wollen
gef. verlangen.

Stuttgart, 29. Januar 1877.

[4094.]

Zschokke's

sämmtliche Novellen

Mertens'sche Ausgabe

sind von mir in 4 Ausgaben zu beziehen:

A. in 60 Heften à 20 S.

B. in 24 Halbbdn. à 50 S.

C. in 12 Bdn. à 1 M.

Obige Ausgaben gebe ich nur baar, aber
mit 40 % und 11/10 Expl.

Von der Heft-Ausg. gebe ich Heft 1.
u. 2. und von der Hlbbd.-Ausg. Hlbbd. 1.
à cond., mit Gutschrift des Betrages nach
Abnahme des ganzen Werkes, und stelle für
besonders thätige Verwendung erste Hefte
und Hlbbde. gratis in mässiger Anzahl
zur Verfügung. Die Ende 1876 à cond. ver-
sandten Hefte sind in neue Rechnung über-
tragen.

D. in 4 hocheleganten (Sperling'schen)

Einbänden mit Schwarz- und Gold-

druck. Baar 10 M. no. u. 11/10.

(Ganz ausnahmsweise à cond. auf kurze
Zeit.)

Davon einzeln:

Abth. I. humoristische Nov. } à 2 M. 50 S.

Abth. II. grössere Novellen. } netto und

Abth. III. kleinere Novellen. } 11/10.

Abth. IV. historische Nov. } 11/10.

Berlin S.-O., Mariannenpl. 5.

Erich Wallroth.